# 2015

# Geschäftsbericht

Unternehmensverband Kiel e.V.

# Impressum

Herausgeber: Unternehmensverband Kiel e.V.
Redaktion: Antje Kottich PR & Text
Gestaltung: Werbeagentur zwopunktvier GmbH
Druck: Hansa-Druck- und Verlags- GmbH & Co. KG

Fotos: Unternehmensverband Kiel e.V.
Titel: Michael Werner
U2 – Kieler Stadtansichten:
Stiftung Drachensee, Photoclub Drachensee
Gerda Werner, Florian Genz, Ute Eggers



# Inhalt

Vorwort | Seite 4

1 | Juristische Dienstleistungen für die Mitglieder | Seite 6

2 | Regionales Engagement | Seite 8

3 | Veranstaltungen | Seite 11

Veranstaltungsangebot 2015 | Seite 14

4 | Nachwuchsförderung | Seite 16

Veranstaltungsübersicht Nachwuchsförderung | Seite 18

Der Unternehmensverband Kiel e.V. | Seite 19

# Vorwort

**Ulrich Jacobi**
Vorsitzender Unternehmensverband Kiel e.V.

*»Mehr als 340 Unternehmen sind es inzwischen, die sich in der Wirtschaftsregion Kiel durch unseren Verband vertreten lassen und darauf vertrauen, dass der UV Kiel ihre Interessen nachdrücklich und wirkungsvoll vertritt.«*

Im Jahr 2015 konnte sich der Unternehmensverband Kiel erneut über einen Anstieg der Mitgliederzahlen freuen. Von Jahr zu Jahr mehr Mitglieder in bewährt hochwertiger Weise zu betreuen, ist für das UV Kiel-Team eine Herausforderung, die alle Mitarbeiter um den Hauptgeschäftsführer Ingo Scheuse auch in 2015 mit Bravour gemeistert haben. Das Feedback unserer Mitglieder zeigt: Ob bei der juristischen Beratung und Vertretung, den Fortbildungsveranstaltungen, der Nachwuchsförderung oder dem Engagement in den zahlreichen Initiativen und Gremien – beim UV Kiel werden die Dinge schnell, unbürokratisch und mit Elan angegangen. Das Team ist stark, der Verbandshaushalt ausgeglichen und die Atmosphäre im Verband von einem großen Wir-Gefühl unter den Mitarbeitern und Mitgliedern geprägt. Wir blicken selbstbewusst und zuversichtlich in die Zukunft und werden weiterhin alles dafür geben, dass unsere Mitgliedsunternehmen dies auch tun können!

## Erfolgsbilanz „Made in Kiel“

Viele Gründe selbstbewusst zu sein gibt es für die Unternehmen und Menschen in der Region Kiel schon heute. Kieler Firmen stellen tolle Produkte her, die nicht nur regional, sondern weltweit führend sind. Wir bauen Schiffe, Lokomotiven, Kompressoren und Windkraftanlagen, die international ein hervorragendes Renommee genießen. Wir sind Experten für Signaltechnik, Wehrtechnik und Medizintechnik. Aus Kiel kommen Gartenscheren und Waffelbackautomaten, die in der ganzen Welt zuhause sind. All diese Güter und Produkte tragen nicht nur das Gütesiegel „Made in Germany“. Sie sind „Made in Kiel“, und diese Tatsache sollte uns mit Stolz erfüllen! Kiel muss sich nicht verstecken. Die Stadt kann zeigen, was und wen sie hat und sollte alles daran setzen, die hier ansässige Industrie mit aller Kraft zu fördern. Denn die Industrie ist der Motor unserer Region. Auf einen Industriearbeitsplatz kommen etwa vier Arbeitsplätze in anderen Sektoren wie dem Dienstleistungs- und dem Einzelhandelssektor. Wir brauchen für industrielle und andere Unternehmen ein investitionsfreundliches Umfeld, Raum zum Wachsen, eine gute infrastrukturelle Anbindung, ein zukunftssicheres Fachkräftekonzept und den Abbau bürokratischer Hürden. Wenn diese Voraussetzungen gegeben sind, können wir in Kiel auf dem Erreichten aufbauen!



## Selbstbewusstsein „Made in Kiel“

Neben einer gesunden, produktiven Industrie hat Kiel noch viel mehr zu bieten: Weltweit erfolgreiche Dienstleistungsunternehmen. Einen Tiefwasserhafen, der ganzjährig angefahren werden kann. Fachhochschulen und eine exzellente Universität, die zum Beispiel im Bereich der Meereswissenschaften ganz weit vorn ist. Und natürlich die Wasserlage und den Wassersport: Mit der Ostsee in der Stadt hat sich Kiel SailingCity zu einer weltweit bekannten Marke entwickelt. Hier werden Segelwettkämpfe auf Weltniveau ausgetragen. Und auch unser Handball kann sich sehen lassen. Dieser hohe Freizeitwert und der sportliche Bekanntheitsgrad sind ebenfalls Pfunde, mit denen wir wuchern und die wir für uns nutzen können – und sollten.

Dies alles ist das, was Kiel jetzt schon ist! Und wenn wir all dies selbstbewusst nach außen kommunizieren, können wir vieles erreichen. Zum Beispiel, dass - wie bereits geschehen - infrastrukturelle Baustellen wie die A7 und der Nord-Ostsee-Kanal angegangen werden. Ein selbstbewusstes Auftreten trägt dazu bei, dass sich Firmen und Menschen in Kiel ansiedeln und in die Stadt und die Region investieren. Dass sich hier ansässige Unternehmen dazu entschließen, am Standort Kiel zu bleiben und sich hier weiterzuentwickeln. Dass mehr Leute nach Kiel ziehen, als aus der Stadt fort.

## Tatendrang „Made in Kiel“

Spätentens die Olympiainitiative hat gezeigt, dass sich Kiel voller Selbstbewusstsein der Welt präsentieren kann. Die Kieler hätten gern Olympia in der Stadt gehabt. 65 Prozent haben sich im Bürgerentscheid dafür ausgesprochen, dass Kiel sich gemeinsam mit Hamburg für die Ausrichtung der Olympischen Spiele 2024 bewirbt. Die Kieler haben sich das Projekt zugetraut. Und das zählt viel. Denn es ist immer leichter zu zweifeln, zu zaudern und abzulehnen als aktiv „Ja“ zu einem Projekt dieser Größenordnung zu sagen und bereit zu sein, dieses „Ja“ mit allen Konsequenzen mitzutragen. In meinen Augen stand das „Ja“ zu Olympia für eine positive Grundstimmung in Kiel. Für die Begeisterungsfähigkeit und für das Selbstbewusstsein einer wachsenden, jungen Stadt. Die Bereitschaft, sich nicht gegen etwas, sondern für etwas zu engagieren, ist in Kiel da. Vielleicht sind die Bürgerinnen und Bürger ja schlichtweg stolz auf das, was sie sind und was sie haben. Und ich denke, das können sie mit Fug und Recht sein!

Lassen Sie uns die vielen Dinge, auf die Kiel stolz sein kann, selbstbewusst und geschlossen nach außen tragen! Lassen Sie uns nicht auf dem, was erreicht wurde, ausruhen, sondern lassen Sie uns weitermachen und weiterkommen! Indem wir die Wirtschaft unterstützen und die Vernetzung von Schule und Wirtschaft ausbauen. Indem wir die Schulen, Fachhochschulen und die Universität finanziell bestmöglich ausstatten. Indem wir uns weiter für den infrastrukturellen Ausbau der Region einsetzen. Und indem wir weiterhin „Ja“ sagen zu Projekten, die unsere Region vorantreiben können. Kiel ist nicht Provinz und hat allen Grund dazu, optimistisch zu sein. Wenn wir uns diese Einstellung allen Widrigkeiten zum Trotz zu eigen machen, wird unsere Region auf vielen Ebenen sehr schnell profitieren.

Ihr

Ulrich Jacobi
Vorsitzender Unternehmensverband Kiel e.V.

1

# Juristische Dienstleistungen für die Mitglieder

*Information, Beratung und Vertretung: Der Unternehmensverband Kiel versteht sich als ganzheitlicher Dienstleister seiner Mitgliedsunternehmen. In der Praxis bedeutet dies: Drei Volljuristen stärken den Mitgliedern zuverlässig den Rücken und treten vor allem dann auf den Plan, wenn es um Beschäftigungsverhältnisse und arbeitsrechtliche Fragen geht. Auf diesen Service vertrauen aktuell mehr als 340 Unternehmen in der Wirtschaftsregion Kiel. Klarer Fall: Alle Dienstleistungen des UV Kiel sind zu hundert Prozent durch den jährlichen Mitgliedsbeitrag abgedeckt.*

## Starker Rückhalt bei Tarifverhandlungen

Traditionell vertritt der Unternehmensverband Kiel seine Mitglieder in Tarifverhandlungen gegenüber den Gewerkschaften. Auch in 2015 schlossen zahlreiche Unternehmen mit Unterstützung des Verbandes individuelle Haustarifverträge mit den zuständigen Gewerkschaften ab. „Immer mehr Betriebe entscheiden sich für dieses maßgeschneiderte Tarifmodell, denn im Gegensatz zu Flächentarifverträgen berücksichtigen Haustarifverträge firmenspezifische und regionale Besonderheiten, ohne dass die Belegschaft auf den Vorteil einheitlicher Regelungen verzichten muss“, sagt Ingo Scheuse, Hauptgeschäftsführer des Unternehmensverbandes Kiel.

## Informationen für die Unternehmenspraxis

Für Personalverantwortliche ist es unerlässlich, sich im Arbeitsrecht am Puls der Zeit zu bewegen. Die Juristen des UV Kiel setzten in 2015 erneut alles daran, die Zuständigen in den Mitgliedsbetrieben kontinuierlich auf den neuesten Stand zu bringen. In ihren gut besuchten Informationsveranstaltungen und Schulungen vermittelten sie wichtige Grundlagen der Personalarbeit und informierten – ergänzt durch regelmäßige Newsletter - über Gesetzesänderungen und relevante Entscheidungen der Arbeitsgerichte. Eine Übersicht über die Veranstaltungen in 2015 finden Sie auf der Seite 14.

*Die arbeitsrechtliche Beratung findet beim Unternehmensverband Kiel in engem Kontakt mit den Verbandsmitgliedern statt.*

*Drei Anwälte kümmern sich beim Unternehmensverband Kiel um die persönliche Beratung, die juristische Vertretung und die arbeitsrechtliche Information der Verbandsmitglieder: Syndika Martina Botz, Syndikus und UV Kiel-Hauptgeschäftsführer Ingo Scheuse und Syndika Dr. Lone Rotermund (v. l. n. r.).*

## Individuelle Unterstützung vom juristischen Kompetenzteam

Einen weiteren zentralen Schwerpunkt im Dienstleistungsangebot des UV Kiel bildete auch im Jahr 2015 die persönliche Beratung und juristische Vertretung der Mitglieder. Seit Jahren steigt die Zahl der konkreten Fälle, in denen die Unternehmen an die Verbandsjuristen herantreten, kontinuierlich an. 2015 waren es vor allem arbeitsrechtliche Auseinandersetzungen mit Mitarbeitern und Betriebsräten sowie Fragen zur Vertragsgestaltung, zur Tarifanwendung und zum Mindestlohngesetz, die die Mitgliedsbetriebe bewegten. Die Syndikusanwälte des UV Kiel konnten die Anfragen in bewährt unbürokratischer Weise oft noch am selben Tag klären. Bei langwierigen Streitfällen vertraten die Juristen die Mitgliedsfirmen nicht nur außergerichtlich und vor Schlichtungs- und Einigungsstellen, sondern bei Bedarf auch bundesweit vor Arbeits- und Sozialgerichten. Dabei erwiesen sich der enge Kontakt der Verbandsjuristen zu den Mitgliedsfirmen und das fachliche Renommee der Syndikusanwälte erneut als Vorteil für die Mitglieder.

2

# Regionales Engagement

*Sich in der Wirtschaftregion Kiel für die Interessen der Wirtschaft stark zu machen, ist eine Hauptaufgabe des Unternehmensverbandes Kiel. Verbandsvertreter engagieren sich in allen namhaften Gremien und Ausschüssen, in denen wirtschaftsrelevante Entscheidungen gefällt werden. Auf diese Weise stellt der UV Kiel sicher, dass die Belange der Mitgliedsunternehmen gehört und berücksichtigt werden. Zum regionalen Engagement des Verbandes zählt aber auch, Kräfte zu bündeln und genau dort neue Initiativen ins Leben zu rufen, wo unbürokratisches, schnelles Handeln gefragt ist. Zum Beispiel, wenn es um die Perspektiven jugendlicher Flüchtlinge geht.*

## Allianz für junge Schutzsuchende

Große Beachtung fand im Jahr 2015 die Gründung der „Allianz für Aus- und Weiterbildung - Perspektiven für Schutzsuchende in und um Kiel“. Vom Unternehmensverband Kiel und zehn Partnerorganisationen ins Leben gerufen, hat das Projekt das Ziel, ankommenden Kindern und Jugendlichen den bestmöglichen Start in eine erfolgreiche Bildungslaufbahn zu verschaffen. Die Allianz setzt sich unter Mobilisierung ihres breiten Netzwerkes regional dafür ein, dass Schutzsuchende ohne Schul- und Berufsabschluss diesen schnellstmöglich nachholen können. Um den jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, einen für sie passenden Ausbildungsweg zu wählen, macht sich die Initiative außerdem dafür stark, Potentialanalysen und Kompetenzfeststellungsverfahren voranzutreiben und bürokratische Hürden abzubauen.

Die Allianz für junge Schutzsuchende wurde von folgenden Organisationen gegründet: Unternehmensverband Kiel, DGB, Landeshauptstadt Kiel, Agentur für Arbeit Kiel, Jobcenter Kiel, Kieler Wirtschaftsförderungsgesellschaft, Fachhochschule Kiel, Regionale Bildungszentren Soziales, Technik und Wirtschaft Kiel, Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein, Industrie- und Handelskammer Kiel.

## Arbeitsbündnis Übergang Schule – Beruf

Mehr denn je braucht der Mittelstand in der Region Kiel qualifizierte Fachkräfte mit fundierter Ausbildung. Umso wichtiger wird es, jungen Menschen den Übergang von der Schule in die duale Berufsausbildung zu erleichtern. Als Gründungsmitglied engagiert sich der UV Kiel im „Kieler Arbeitsbündnis zur Verbesserung des Übergangs Schule – Beruf“. Damit dieser Übergang in der Wirtschaftsregion Kiel künftig fließender wird, intensivierte der Unternehmensverband in 2015 noch einmal den Dialog zwischen den Schulen und der Wirtschaft. Das bereits bestehende Netzwerk *SCHULE*WIRTSCHAFT (siehe hierzu auch Kapitel 4) bildete hierfür einen idealen Anknüpfungspunkt. Auf Initiative des UV Kiel gründete sich innerhalb des Netzwerkes ein neuer, informeller Beirat aus Unternehmerpersönlichkeiten, Schulverantwortlichen und der Geschäftsführung des UV Kiel. Der Beirat möchte künftig die Treffen des Netzwerkes *SCHULE*WIRTSCHAFT so konzipieren, dass ein noch gezielterer Brückenschlag zwischen den Schulen und dem Mittelstand in der Wirtschaftregion Kiel gelingt. Indem bei Schülern und Lehrern das Bewusstsein für die regional ansässigen Unternehmen verstärkt wird, bekommen die jungen Menschen noch umfassendere Informationen über die beruflichen Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten in den Mitgliedsbetrieben des UV Kiel.

Als Grundlage für den Ausbau des Netzwerkes *SCHULE*WIRTSCHAFT diente ein Workshop, durchgeführt vom Unternehmensverband Kiel, der IHK und der Kreishandwerkerschaft. Die Organisatoren tauschten sich hier mit Kieler Berufsorientierungslehrern unter anderem über die gegenseitigen Erwartungen an Schülerpraktika aus.



## Starke Lobby für den Mittelstand

Im Jahr 2015 führten Repräsentanten des Unternehmensverbandes Kiel ihre Arbeit im Vorstand und den zentralen Gremien und Ausschüssen des UV Nord fort. Durch seine langjährige Präsenz in der Dachorganisation der Unternehmensverbände in Hamburg und Schleswig-Holstein gewährleistet der UV Kiel die Vertretung der Mitgliederinteressen auf Landes- und auf Bundesebene.

Die regionale Interessenvertretung erfolgte in 2015 unmittelbar dadurch, dass der UV Kiel lokal in einer Vielzahl von Gremien für die Kieler Wirtschaft Partei ergriff. So besetzt der Verband unter anderem dauerhaft einen Sitz im Aufsichtsrat der für die Unternehmensansiedlung zuständigen Kieler Wirtschafts- und Strukturförderungsgesellschaft mbH (KiWi).

Als Kooperationspartner ist der UV Kiel aktives Mitglied im Lenkungsausschuss des Regionalmanagements der Kiel Region GmbH und trug hier im vergangenen Jahr dazu bei, dass wesentliche Planungsziele für die Verkehrs- und Wirtschaftsentwicklung der Kiel Region verfolgt werden konnten.

Im Tarifausschuss des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein entschied der Unternehmensverband Kiel im vergangenen Jahr mit über die Allgemeinverbindlichkeit von Tarifverträgen im Land. Eine bedeutungsvolle Aufgabe, die Augenmaß verlangt.

Auch im beratenden Ausschuss für die Ernennung von Berufsrichter/innen in der Sozialgerichtsbarkeit übernahm der UV Kiel in 2015 als stimmberechtigtes Mitglied Verantwortung. Das Gremium ist dem Ministerium für Justiz, Kultur und Europa des Landes Schleswig-Holstein angegliedert und für die Besetzung von Richterstellen an den Sozialgerichten zuständig.

## UV Kiel-Mitglieder als ehrenamtliche Richter

Die auf Vorschlag des UV Kiel aus den Reihen der Mitgliedsunternehmen berufenen Richter zeigten auch in 2015 wichtigen ehrenamtlichen Einsatz an den Arbeits- und Sozialgerichten. Im richterlichen Ehrenamt entscheiden die Wirtschaftsvertreter in einem Zeitraum von jeweils fünf Jahren auf Augenhöhe mit den Berufsrichtern und tragen so zu einer ausgewogenen Rechtsprechung bei, die auch die Interessen der Arbeitgeberseite berücksichtigt. Ein Engagement, das zeitlich überschaubar ist und sich auszahlt: Durch den Blick hinter die juristischen Kulissen gewinnen die ehrenamtlichen Richter Erfahrungen und Erkenntnisse, die für die tägliche Personalarbeit in ihren Unternehmen sehr wertvoll sind.

*Reger Austausch zwischen Unternehmen und Schulen im UV Kiel-Netzwerk SCHULE*WIRTSCHAFT.

# 2

# Regionales Engagement

### Hier zeigt der UV Kiel Flagge

In folgenden Organisationen engagieren sich Vertreter des Unternehmensverbandes Kiel für die Interessen der Verbandsmitglieder:

**Kiel Region GmbH**

**Kieler Wirtschaftsförderungs-und Strukturentwicklungsgesellschaft mbH (KiWi)**

**UV Nord**

**Bundesagentur für Arbeit (Regionaldirektion Nord)**

**Agentur für Arbeit Kiel**

**Jobcenter Kiel**

**Schlichtungsausschuss der IHK Kiel**

**Regionalbeirat Ost der AOK NordWest, Regionaldirektion Neumünster**

**Widerspruchsausschuss der AOK NordWest, Regionaldirektion Neumünster**

**Landesarbeitsgericht Schleswig-Holstein**

**Arbeitsgericht Kiel**

**Landessozialgericht Schleswig-Holstein**

**Sozialgericht Kiel**

**Tarifausschuss im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie**

**Widerspruchsausschuss Deutsche Rentenversicherung Bund**

**Kieler Arbeitsbündnis „Übergang Schule-Beruf“**

**Allianz für Aus- und Weiterbildung – Perspektiven für Schutzsuchende in und um Kiel**

**TALENTSCHMIEDE Kiel**

### Arbeitsverwaltung und Sozialversicherungsträger

Sein flächendeckendes Engagement für die unternehmerischen Belange komplettierte der Unternehmensverband Kiel in 2015 durch das Mitwirken in den Selbstverwaltungsgremien der Sozialversicherungsträger und der Agentur für Arbeit. Im Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Kiel stellten Verbandsmitglieder den Vorsitzenden und den Sprecher der Arbeitgeberseite und saßen im Kündigungsausschuss. Im Jobcenter Kiel beriet der UV Kiel den Beirat zum Thema Eingliederung.

Zu einer ausgewogenen Interessenabwägung trug auch die Verbandsarbeit in den Widerspruchsausschüssen der Sozialversicherungsträger bei. Hier ist die Expertise des UV Kiel vor allem dann gefragt, wenn es in Widerspruchsverfahren darum geht, ob die norddeutschen Agenturen für Arbeit die Gleichstellung mit einem Schwerbehinderten zu Recht verweigert haben. Der Einsatz von UV Kiel-Mitgliedern in diesen Gremien ist ebenso ehrenamtlich wie ihr Engagement im Regionalbeirat Ost und in den Widerspruchsausschüssen der AOK NordWest, Regionaldirektion Neumünster.

# 3

# Veranstaltungen

*Auch in 2015 brachte das facettenreiche Veranstaltungsprogramm des Unternehmensverbandes Kiel regelmäßig Mitglieder, Verbandsvertreter und Experten aus verschiedensten Fachbereichen zusammen. Insbesondere die praxisnahen Seminare und Infoveranstaltungen erfreuten sich erneut einer wachsenden Beliebtheit. Denn nach eigener Aussage wissen immer mehr Mitglieder den regelmäßigen Austausch mit den Referenten und untereinander zu schätzen und profitieren langfristig von der Vernetzung und den aktuellen Erkenntnissen.*

### Info-Veranstaltungen

Das Angebot an Infoveranstaltungen des Unternehmensverbandes Kiel war im Jahr 2015 besonders umfangreich und vielfältig. Der Verband reagierte damit auf den großen Zuspruch, den auch dieses Konzept bei den Mitgliedsunternehmen findet. In Ergänzung zu den Tagesseminaren referieren bei den Infoveranstaltungen Experten aus der Praxis kurz und fachkompetent über aktuelle unternehmensrelevante Themen. In vielen Fällen gewinnt der UV Kiel die Referenten unmittelbar aus den Reihen der Mitgliedsunternehmen.

Die Themen der Infoveranstaltungen 2015 waren gewohnt facettenreich und orientierten sich am Informationsbedarf der Mitglieder. Kommunikationsexperten gaben Tipps zum Umgang mit Journalisten und erläuterten die Bedeutung von Kernbotschaften in der Außendarstellung von Unternehmen. Datenschutzbeauftragte und Coaches sprachen über betrieblichen Datenschutz, Belastungsmanagement und eine gesundheitsbewusste Personalführung. Und die Juristen des Unternehmensverbandes Kiel vermittelten Personalverantwortlichen praktische Grundlagen des Arbeitsrechts. Aufgrund seiner Komplexität wurde dieses Thema in zwei Infoveranstaltungen behandelt: Während der erste Teil den Entstehungsprozess eines Beschäftigungsverhältnisses fokussierte, ging es im zweiten Teil um die Störung und Beendigung von Arbeitsverhältnissen.

Der arbeitsrechtliche Grundkurs wurde durch zwei weitere Infoveranstaltungen der Rechtsabteilung des UV Kiel ergänzt, die kollektivrechtliche Regeln der Betriebsratsanhörung sowie den Bereich der Arbeitnehmerhaftung thematisierten.

Traditionell führte zum Jahresende Dr. Gregor Steidle, Vorsitzender Richter am Arbeitsgericht Kiel, durch die aktuelle Rechtsprechung an den Arbeitsgerichten. Zahlreiche Unternehmer und Personalverantwortliche nutzten erneut die Gelegenheit, in den Dialog mit einem Richter zu treten, seine unabhängige Sichtweise kennenzulernen und wertvolle Tipps aus der Praxis mitzunehmen.

### Seminare

Die vom UV Kiel durchgeführten Tagesseminare für Mitglieder waren in 2015 hervorragend besucht – für den Verband ein klares Signal dafür, das Seminarprogramm auch künftig in bewährter Qualität anzubieten und auszubauen. 2015 richteten sich die von erfahrenen Referenten geleiteten Veranstaltungen schwerpunktmäßig an Führungskräfte. Das Themenspektrum reichte von Mitarbeiterführung über Selbstmanagement und Arbeitsrecht für Führungskräfte bis hin zu den Regeln des Business Knigge. Auf vielfachen Wunsch gab es zudem ein Tagesseminar zum Thema Lohnpfändung.

**Dozent Dr. Gregor Steidle**
Vorsitzender Richter am Arbeitsgericht Kiel

*»Die Personalarbeit führt immer wieder zu Konflikten im Bereich des Arbeitsrechts und zu aufwändigen Gerichtsverfahren. Viele Situationen können Sie jedoch im Sinne des Betriebs und der betroffenen Mitarbeiter zügig und angemessen lösen, wenn Sie wissen, wie das Bundesarbeitsgericht die gesetzlichen Regelungen versteht.«*

# 3

# Veranstaltungen

## Mitgliederversammlung

Ulrich Jacobi (Max Jacobi Spedition GmbH) wurde durch die Mitglieder auf der Mitgliederversammlung vom 3. Juni 2015 erneut zum Vorsitzenden des Unternehmensverbandes Kiel gewählt.

Traditionell war der erste Teil der Versammlung den internen Verbandsangelegenheiten und den Wahlen vorbehalten. Die Stimmberechtigten bestätigten auch Katrin Birr (Gebr. Friedrich GmbH & Co. KG) und Axel Hüsgen (Schmidt & Hoffmann GmbH) in ihren Ämtern als stellvertretende Vorsitzende sowie Inga Nowak (KFM Kabel- und Fernmelde- Montage-Gesellschaft mbH) als Vorsitzende des Beirates. Nachdem sich Dr. Edgar Schmitt von der J.P. Sauer & Sohn Maschinenbau GmbH nicht erneut zur Wahl gestellt hatte, wählten die Mitglieder den geschäftsführenden Gesellschafter des Unternehmens, Hendrik Murmann neu in den Vorstand des UV Kiel. Für die ausscheidenden Beiratsmitglieder Oliver David (CITTI Handelsgesellschaft mbH & Co. KG) und Olaf Assenheimer (KVP Pharma + Veterinär Produkte GmbH) wurden Dr. Stefan Bokstaller (ebenfalls KVP Pharma + Veterinär Produkte GmbH) und Sebastian Meier (Viking Telecom Business Service Deutschland GmbH & Co. KG) in den Beirat gewählt. Eine vollständige Übersicht über die aktuelle Zusammensetzung von Vorstand und Beirat des UV Kiel finden Sie auf Seite 19 in diesem Geschäftsbericht.

Im Anschluss an den internen Teil der Mitgliederversammlung lud der UV Kiel zum Sommerfest in den Garten des Kieler Kaufmanns. Hier begrüßte Ulrich Jacobi neben den Verbandsmitgliedern auch zahlreiche Gäste und als Gastredner den Bundesvorsitzenden der FDP, Christian Lindner. Der Politiker forderte in seinem Grußwort vor rund 200 Zuhörern mehr Mut zur sozialen Marktwirtschaft.

Auch Ulrich Jacobi sprach sich in seiner Rede für mehr Entfaltungsmöglichkeiten und Freiräume für die mittelständische Wirtschaft aus und warnte eindringlich vor einer bürokratischen Überregulierung. In Hinblick auf den doppelten Abiturjahrgang im Jahr 2016 appellierte der UV Kiel-Vorsitzende an die Landesregierung, die Hochschulen im Ausbau der personellen und räumlichen Ressourcen zu unterstützen und die duale Ausbildung als Alternative zum Hochschulstudium zu bewerben. Den vielen jungen Menschen müsse in Schleswig-Holstein eine reizvolle Perspektive geboten werden, damit sie nicht in andere Bundesländer abwandern, betonte Jacobi.

# Veranstaltungsangebot 2015

## Info-Veranstaltungen

Januar **29**
**Journalisten verstehen und von ihnen profitieren**
Referenten: Meike Quentin, Andreas Jung,
AMT Gesellschaft für individuelle Kommunikation mbH & Co. KG

Februar **26**
**Belastungsmanagement – Enges Korsett einer Anti-Stress-Verordnung oder sinnvolle Ergänzung im betrieblichen Alltag?**
Referent: Andreas von Studnitz, von Studnitz Management Consultants GmbH

Mai **7**
**Betrieblicher Datenschutz**
Referent: Thomas Cedzich, Vater Unternehmensgruppe, Kiel

Juni **8**
**Betriebsratsanhörung**
Referenten: Rechtsanwälte des Unternehmensverband Kiel e.V.

Juni **29**
**BGM - Gesundheitsbewusste Personalführung**
Referentin: Anja Englert, Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH

Juli **9**
**Unternehmen und ihre Kernbotschaft**
Referenten: Jens-Hauke Böttcher und Matthias Schneider, zwopunktvier GmbH

September **24**
**Arbeitnehmerhaftung**
Referenten: Rechtsanwälte des Unternehmensverband Kiel e.V.

November **11**
**Arbeitsrechtsreihe – Teil 1:**
**Das Arbeitsverhältnis: Entstehung**
Referenten: Rechtsanwälte des Unternehmensverband Kiel e.V.

November **23**
**Arbeitsrechtsreihe – Teil 2:**
**Störung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses**
Referenten: Rechtsanwälte des Unternehmensverband Kiel e.V.

Dezember **14**
**Aktuelle Rechtsprechung der Arbeitsgerichte**
Referent: Dr. Gregor Steidle, Vorsitzender Richter am Arbeitsgericht Kiel



## Seminare

Februar **11**
**Mitarbeiterführung**
Referenten: Victor Rochow, Stark@Job und Torsten Nicolaisen,
CONTEXT Vertrauen & Entwicklung

März **31**
**Arbeitsrecht für Führungskräfte**
Referentin: Birgitt Becker, Vorsitzende Richterin am Arbeitsgericht Kiel

Oktober **8**
**Zwangsvollstreckung - Die Lohnpfändung in der Abwicklung**
Referent: Danilo Wunger, Bürovorsteher der Kanzlei Lauprecht, Kiel

Oktober **13**
**Selbstmanagement für Führungskräfte**
Referent: Victor Rochow, Stark@Job

November **10**
**Business Knigge**
Referentin: Christine Gribat, Förde Campus GmbH

# 4

# Nachwuchsförderung

*Nachwuchsförderung beginnt heute nicht mehr mit der Ausbildung junger Mitarbeiter/innen im Betrieb. Angesichts des wachsenden Fachkräftemangels besteht die viel größere Herausforderung für die Unternehmen erst einmal darin, geeignete Nachwuchskräfte zu finden und für sich zu gewinnen. Der Unternehmensverband Kiel unterstützt seine Mitglieder seit vielen Jahren mit zahlreichen Angeboten und Initiativen darin, frühzeitig den Kontakt zu den potenziellen Nachwuchskräften aufzubauen und sie nach ihrer Einstellung durch die Ausbildung und beim Berufseinstieg zu begleiten. Einige Projekte sind in diesem Kapitel exemplarisch für die Nachwuchsförderung des UV Kiel beschrieben.*

## Netzwerk *SCHULE*WIRTSCHAFT

Das Netzwerk *SCHULE*WIRTSCHAFT ist seit langer Zeit ein wichtiger Bestandteil der Nachwuchsarbeit des UV Kiel für seine Mitgliedsunternehmen. Die Grundidee: Unternehmer und Personalverantwortliche aus den Reihen der UV Kiel-Mitglieder mit Schulleitern und Lehrkräften zu vernetzen, um so die Berufsorientierung an den Schulen zu optimieren. Durch den direkten persönlichen Draht zwischen Schule und Wirtschaft fällt es den Lehrkräften leichter, die Schüler/innen über die Unternehmen und Ausbildungsmöglichkeiten in der Region zu informieren und sie beim Übergang von der Schule in den Beruf zu unterstützen. Hierzu tragen auch Schülerpraktika bei, die alle im Netzwerk organisierten Unternehmen für Schüler/innen der Partnerschulen anbieten. Auch der Unternehmensverband Kiel begrüßt regelmäßig Praktikanten.

In 2015 gründete sich auf Initiative des Unternehmensverbandes Kiel ein Beirat, in dem sich Vertreter der Schulen und der Betriebe ehrenamtlich engagieren. Das Gremium tritt mit dem Ziel an, das Netzwerk *SCHULE*WIRTSCHAFT weiter zu intensivieren und die Netzwerktreffen mit neuen Konzepten und Ideen anzureichern. So wurde in 2015 zum Beispiel die Arbeit des UV Kiel für das „Arbeitsbündnis Übergang Schule – Beruf“ mit dem Netzwerk *SCHULE*WIRTSCHAFT verknüpft und so Synergien genutzt (siehe hierzu auch Kapitel 2).

**Dorrit Knoop**
Studentische Praktikantin beim UV Kiel

*»Nachdem ich anfangs nur ungenaue Vorstellungen von der Arbeit des Unternehmensverbandes Kiel hatte, bekam ich in meinem Praktikum einen genauen Einblick in die umfassenden Leistungen, die der Verband für seine Mitglieder übernimmt. Für mich als Berufseinsteigerin war dies sehr lehrreich. Mir ist außerdem bewusst geworden, wie wichtig es für Mitarbeiter und Nachwuchskräfte ist, sich fortzubilden.«*

**Dozent Kay Schmidt**
Bürovorsteher in der Kanzlei König & Reimers, Gettorf

*»Ich finde es sehr gut, dass der UV Kiel im Rahmen einer außerbetrieblichen Ausbildung Seminare für Auszubildende anbietet und bin immer wieder positiv überrascht, wie aufmerksam und aktiv die Nachwuchskräfte daran teilnehmen. Schön ist auch, dass die Betriebe ihren Auszubildenden die Teilnahme an den Veranstaltungen ermöglichen.«*

Ebenfalls auf Anregung des Beirates fanden die Treffen des Netzwerkes *SCHULE*WIRTSCHAFT 2015 nicht ausschließlich in einem Unternehmen, sondern auch in einer Schule statt. Im April konnten sich die Netzwerkmitglieder ein Bild von den zahlreichen beruflichen Möglichkeiten in der Bartels-Langness Gruppe machen. Nach der Betriebsbesichtigung eines neuen Markant Marktes führte der Personalleiter Edgar Nienhuys die anwesenden Unternehmensvertreter und Lehrkräfte hinter die Kulissen der erfolgreichen Unternehmensgruppe und beantwortete gemeinsam mit seinen Referenten Fragen zur Ausbildung und Beschäftigung von Schülern/innen und Studierenden.

Die Lernwerft gGmbH Club of Rome Schule Kiel war im Oktober Gastgeberin des zweiten, ebenfalls sehr gut besuchten Netzwerktreffens. Im Anschluss an die eindrucksvolle Präsentation der Schule diskutierten die Teilnehmer in vier Arbeitsforen intensiv über die Erwartungen an Betriebspraktika, die Motive der Schüler bei der Betriebswahl und die Anforderungen der Wirtschaft an Berufsstarter.

## Seminare für Auszubildende und Berufsstarter

In den vom Unternehmensverband Kiel angebotenen Seminaren für Auszubildende und Berufsanfänger vertiefen erfahrene, fachkompetente Referenten in unterschiedlichen Bereichen das prüfungsrelevante Wissen der Nachwuchskräfte und geben wertvolle Tipps für den Berufsalltag. Im Berichtsjahr 2015 fanden die Schulungen mit insgesamt 127 Teilnehmer/innen erneut großen Zuspruch. Das Seminarprogramm beinhaltete neben den Klassikern „Arbeiten mit Excel“, „Rechtsformen von Unternehmen“, „Grundlagen des Mahnverfahrens“ und „Rechnungswesen“ erstmals auch drei Veranstaltungen zum Thema „Business Knigge“ (40 Teilnehmer) und ein Telefoncoaching (30 Teilnehmer). Das große Interesse an den neu aufgenommenen Themen belegt eindrucksvoll die wachsende Bedeutung der sozialen Kompetenzen von Berufseinsteigern. Bis auf eine geringe Materialpauschale waren die Seminare für die Auszubildenden der Mitgliedsunternehmen auch in diesem Jahr kostenfrei. Eine Übersicht über das Seminarprogramm 2015 finden Sie auf der Seite 18 in diesem Geschäftsbericht.

# Veranstaltungen zur Nachwuchsförderung 2015

## Seminare für Auszubildende und Berufsanfänger

Februar **10**
**Praktisches Arbeiten mit Excel – Office 2010**
Referent: Dr. Andreas Kullmann, EDV & Internet Beratung und Schulung

März **10/12/17**
**Business-Knigge**
Referent: Matthias Lau, BARMER GEK

Mai **26**
**Telefoncoaching**
Referentin: Corinna Bäck, Agentur und Akademie Bäck

September **29**
**Rechtsformen von Unternehmen**
Referent: Kay Schmidt, Bürovorsteher der Kanzlei König & Reimers

Oktober **13**
**Das gerichtliche Mahnverfahren und Grundzüge der Zwangsvollstreckung in das bewegliche Vermögen**
Referent: Kay Schmidt, Bürovorsteher der Kanzlei König & Reimers

Dezember **1**
**Buchführung und Jahresabschluss**
Referent: Phillip Schmidt, Raiffeisen Technik Westküste GmbH

## Netzwerk *SCHULE*WIRTSCHAFT

April **22**
**Netzwerk *SCHULE*WIRTSCHAFT**
Ort: Zentrale der Bartels-Langness Handelsgesellschaft mbH & Co. KG, Kiel

Oktober **6**
**Netzwerk *SCHULE*WIRTSCHAFT**
Ort: Lernwerft gGmbH Club of Rome Schule, Kiel



# Der Unternehmensverband Kiel e.V.

## Der Vorstand

**Ulrich Jacobi,** Vorstandsvorsitzender | Max Jacobi Spedition GmbH
**Axel Hüsgen,** 1. Stellvertreter | Schmidt & Hoffmann GmbH
**Katrin Birr,** 2. Stellvertreterin | Gebrüder Friedrich GmbH & Co. KG
**Dieter Kuhnert** | Spiegelblank Reinigungsunternehmen Heinz Kuhnert GmbH & Co. KG
**Hendrik Murmann** | J.P. Sauer & Sohn Maschinenbau GmbH
**Wilfried Sommer** | Förde Sparkasse
**Wolfgang Sothmann** | Hugo Hamann GmbH & Co. KG

## Der Beirat

**Inga Nowak,** Beiratsvorsitzende | KFM Kabel- und Fernmelde-Montage Gesellschaft mbH
**Burkhard Baum** | Deutsche Bank AG
**Dr. Stefan Bokstaller** | KVP Pharma + Veterinär Produkte GmbH
**Dr. Dirk Claus** | SEEHAFEN KIEL GmbH & Co. KG
**Moritz Günther** | Bäckerei Günther GmbH
**Dr. Walter Klausmann** | ThyssenKrupp Marine Systems GmbH
**Sebastian Meier** | Viking Telecom Business Service Deutschland GmbH & Co. KG
**Klaus Teske** | Stiftung Drachensee - Arbeit und Wohnen für Menschen mit Behinderungen
**Dr. Caroline Toffel** | Kieler Volksbank eG
**Ingrid Ulrich** | Hans Brockstedt GmbH
**Klaus-Hinrich Vater** | Vater Holding GmbH

## Das Team

**Ingo Scheuse,** Rechtsanwalt | Hauptgeschäftsführer/Syndikus
**Dr. Lone Rotermund,** Rechtsanwältin | Syndika
**Martina Botz,** Rechtsanwältin | Syndika
**Antje Kottich** | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
**Sandra Krause** | Sekretariat
**Meike Jannowsky** | Sekretariat
**Meike Herrmann** | Sekretariat

## Stehen mit Rat und Tat zur Seite:

**Sandra Krause,** Assistentin der Geschäftsführung, u. a. zuständig für Mitgliederangelegenheiten

**Meike Herrmann,** Sekretariat der Rechtsabteilung, u. a. zuständig für WIWAG

**Meike Jannowsky,** Assistentin der Geschäftsführung, u. a. zuständig für Veranstaltungen und Gremien
(v. l. n. r)

Unternehmensverband Kiel e.V.

## Kontakt

Unternehmensverband Kiel e.V.
Lindenallee 16
24105 Kiel

Postfach 16 20
24015 Kiel

Telefon: 0431 / 3 39 36 - 0
Fax: 0431 / 3 39 36 - 33

e-Mail: info@uvkiel.de

Detaillierte Informationen zu all unseren Leistungen
finden Sie auch auf unserer Internetseite
**www.uvkiel.de**